

Weniger Höhenmeter, mehr Intensität im Kleinwalsertal

Egal ob im Frühling mit noch schneebedeckten Gipfeln, im Sommer mit prächtigem Blütenmeer oder im Herbst, wenn der Wald farbenprächtig und die Waldtiere aktiv sind - das Kleinwalsertal bietet zu jeder Jahreszeit tolle Ferienerlebnisse

Weniger Höhenmeter, mehr Intensität im Kleinwalsertal

Sommerliche Aktivitäten im Kleinwalsertal, die das Herz höherschlagen lassen: Es ist kein Geheimnis, Wanderer, Biker und Trailrunner lieben das Kleinwalsertal im Sommer. Doch die Bergwelt verändert sich ständig und so ist Sommer nicht einfach Sommer. Mit dem fließenden Wechsel der Jahreszeiten entwickelt auch jede Tour einen besonderen Reiz. Nicht der Höhenmeter ist das Mass der Dinge. Vielmehr sind es die blühenden Bergwiesen, eine herzhaft Brotzeit in der sommerlichen Abendsonne, Begegnungen mit Gämsen und Steinböcken oder das Farbenspiel eines Sonnenaufgangs, die jeder Aktivität mehr Intensität verleihen.

Im Kleinwalsertal kann jeder scheinbar einfache Momente geniessen, die das Herz höherschlagen lassen. Es braucht dafür keine Höchstleistungen. Die einzige Voraussetzung ist, dass man sich mit offenen Augen und Ohren auf den Weg macht. Die wichtigste Zutat? Das ist die sich sanft erhebende Landschaft des weit geschnittenen Hochgebirgstals und seinen Seitentälern.

Frühlingsgefühle

Wenn in den höheren Lagen und auf den Gipfeln noch Schnee liegt, dann wartet eine Reihe kleinerer Wanderungen mit grossem Erlebnisfaktor. Die Kraft der Elemente ist jetzt vor allem entlang der Bäche spürbar, wenn die Schneeschmelze den Wasserpegel steigen lässt. Ein eindrucksvolles Naturschauspiel ist in dieser Zeit der Schwarzwasserbach. Wandert man von der Auenhütte aus bachaufwärts, staunt man nicht schlecht, wenn sich die Ebene der Melköde in eine Seenlandschaft verwandelt und hinter der Alphütte ein tosender Wasserfall ins Tal donnert. Folgt man dem Bach Tal auswärts, gelangt man zu weiteren Wasserfällen, zur Naturbrücke und den Kessellöchern. Sie sind das Ergebnis des jahrtausendelangen Wechselspiels von Wasser und Gestein. In den Strudellöchern sammeln sich die Wassermassen, sprudelnden vor sich hin und erfrischen die Gemüter der Betrachter.

Frühlingshaftes aus dem Kleinwalsertal Erlebnis-Webshop

Für Familien, die auf Tuchfühlung mit den Elementen gehen möchten, steht vom 29. Mai bis 1. Juni 2020 das Marmot Family Camp auf dem Programm. Geschlafen wird in Outdoor-Zelten von Marmot und tagsüber wartet eine grosse Auswahl an Outdoor-Erlebnissen für die ganze Familie.

Sommerliebe

Spätestens wenn ein pinkfarbenes Blütenmeer die Bergwiesen bedeckt, ist der Sommer da. Die Alpenrose liebt die Böden in den Walser Bergen und von ca. Mitte Juni bis Mitte Juli steht sie in voller Blüte. Die Natur beweist einmal mehr, dass sie auch an Orten mit widrigen Klimabedingungen ein Händchen für Schönheit hat. So wie die Alpenrose haben sich zahlreiche Pflanzen auf die alpinen Verhältnisse eingestellt und bis in die höchsten Lagen findet man eine sagenhafte Pflanzenvielfalt.

Der Sommer ist auch die Zeit der Frühaufsteher und für Hütten- und Hochtouren. Die Sonne schaut jetzt früh hinter der Kanzelwand hervor und zieht einen hohen Bogen über das Tal. In den Morgenstunden genießt man die kühle Luft für den Aufstieg und am Nachmittag lässt man die Füße in einem der erfrischenden Bergbäche baumeln.

Sommerliche Erlebnis-Tipps

Für jeden, der mit allen Sinnen in den alpinen Lebensraum eintauchen und mehr darüber erfahren möchte, gibt es im Kleinwalsertal Erlebnis-Webshop eine Reihe von Touren - sowohl für frühe Vögel als auch Langschläfer: Mauerblümchen sind bei der kleinen Walser Naturwanderung Fehlanzeige. Auf der ca. dreistündigen Tour lernt man die charismatischen Naturschönheiten des Kleinwalsertales persönlich kennen. Start ist jeden Dienstag um 14 Uhr.

Wem beim Anblick des Widdersteins, dem höchsten Berg des Tals, das Herz aufgeht, der wird sich in diese Tour mit aller Wahrscheinlichkeit verlieben. Für die anspruchsvolle Bergtour rund um den Widderstein muss man gute Kondition und Trittsicherheit mitbringen. Start ist jeden Donnerstag um 9 Uhr.

Alle geführten Wanderungen finden von Mitte Mai bis Ende Oktober statt, mehr Information und Buchung im Kleinwalsertal Erlebnis-Webshop.

Herbstgold

Die Wandersaison erlebt nochmal einen zweiten Frühling. Die intensive Farbenpracht der Bäume, das warme Licht und die klare Luft schaffen eine eindrucksvolle Stimmung. Die Sonne lässt sich jetzt erst später blicken und ihr tiefer werdender Stand wirft lange Schatten.

Ein Geschenk, das man sich unbedingt einmal machen sollte, ist zum Sonnenaufgang zu wandern. Wenn die Tage kürzer werden, muss man auch nicht mehr ganz so früh aufstehen. Einer der beliebtesten Berge, um den neuen Morgen zu begrüßen, ist der Ifen. Im Westen des Tals gelegen, hat man von seinem Gipfel aus den perfekten Panoramablick, wenn die Sonne hinter der gegenüber liegenden Bergkette aufgeht. Wer es etwas gemütlicher mag, für den gibt es auf das Walmendingerhorn Sonnenaufgangsfahrten.

Ist man dagegen in den Nachmittagsstunden Richtung Dämmerung unterwegs, tönt aus den Wäldern ein durchdringendes Geräusch. Die Flirt- und Annäherungsversuche der Hirsche in der Brunftzeit sind nicht zu überhören. Ein wachsames Auge hat gute Chancen, Gämsen, Steinböcke oder andere Bergbewohner zu entdecken. Auch sie geniessen jetzt nochmal die Sonnenstunden und stärken sich auf den Bergwiesen für den langen Winter.

Herbstliches Schmankerl

Jetzt wird Alpabtrieb und Viehscheid gefeiert und die Ernte eingebracht. Was alles direkt von der Wiese und aus den Wäldern auf den Teller kommt, zeigt Herbert Edlinger bei einer Genusswanderung. Der gelernte Koch und Veredler heimischer Produkte hat die Picknick-Decke dabei und es gibt jede Menge Köstlichkeiten zum Probieren. Jeden Donnerstag um 9.30 Uhr.

Aber erst die richtigen Kräuter und Gewürze verleihen dem Essen das gewisse Etwas. Daher empfiehlt sich ein Spaziergang mit Christine Keck durch ihren Kräutergarten, gelegen in der reizvollen Umgebung des Hochmoors am Hörnlepass. Ausserdem wird man staunen, was für Naturschätze oft unbemerkt am Wegesrand wachsen. In ca. zwei Stunden erfährt man viel Wissenswertes über die Wirkung, Anwendung und Verarbeitung der Pflanzen zu Salzen, Ölen, Tinkturen und Gewürzen. Jeden Freitag um 14 Uhr.

Herbstzeit ist Genusszeit

In den Bergen zeigen sich schon die ersten Vorboten der goldenen Jahreszeit. Im Kleinwalsertal in Vorarlberg, GenussRegion des Jahres 2019 in Österreich, dreht sich vom 12. September bis 04. Oktober 2020 alles um gutes Essen und Naturgenuss. Die Kleinwalsertal Tourismus eGen veranstaltet die Genuss.Herbst.Zeit in diesem Jahr zum zweiten Mal. Auf den GenussHütten am Berg oder bei den GenussWirten im Tal werden die Gäste mit Herbst.GenussMenüs aus regionalen Produkten verwöhnt.

Im Kleinwalsertal erzählt man gerne von der positiven Entwicklung zu nachhaltiger Lebens- und Arbeitsweise. Bei verschiedenen Angeboten von der E-Bike-Tour zum Bio-Bauernhof über die Kulinarische Talwanderung oder das Genusskochen und Wandern auf der Alp verraten Äpler und Landwirte die Geheimnisse ihrer guten natürlichen Produkte. Auch die Kultur kommt im bunten Programm der Herbst.Genuss.Zeit nicht zu kurz. Ob beim gemütlichen Frühschoppen im Naturhotel Chesa Valisa oder den literarischen Lesungen zweier Vorarlberger Autorinnen rund um die Auenhütte - hier trifft Genuss Regionalität. Informationen zum vielseitigen Programm der Herbst.Genuss.Zeit 2020 finden Sie unter www.kleinwalsertal.com/de/Aktivitaeten/Kultur-und-Kulinarik/Herbst-Genuss-Zeit

Der Walser Weg: Einsame Winterpfade und alternativen neben der Skipiste

Das Laute ist von Haus aus nicht so des Walsers Ding. Wer einem Völkchen entstammt, das auszog, um die einsamsten Alpentäler zu besiedeln, tankt seine Kraft traditionell in der Ruhe. Das ist wohl auch der Grund, warum sich das Kleinwalsertal stets dem bewussten Naturerlebnis verschrieben hat – und auf diesem konsequenten Weg einer der Vorreiter in Sachen sanftem Tourismus ist.

In dem Vorarlberger Hochgebirgstal findet jeder Schneeliebhaber eine Vielfalt an winterlichen Aktivitäten – und auch an Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten. Die allerdings sind fragil und der Mensch ist gefragt, der Natur ebenfalls ihre verdiente Ruhe zu geben. Abseits markierter Wege und Pisten ist viel Rücksicht und Respekt für die Natur gefordert. Die Kleinwalsertaler sind sich ihrer Verantwortung bewusst und haben mit dem 2018 ins Leben gerufenen Projekt „Natur bewusst erleben“ Schritte zur Sensibilisierung von Gästen und Einheimischen eingeleitet. Bei den folgenden Aktivitäten können Ruhe- und Erholungssuchende die wunderschöne, intakte Natur des Kleinwalsertals auf eigene Faust oder bei geführten Touren erkunden:

#1 Geführte Winterwanderung: Flora und Fauna der Winterwelt entdecken

Gemeinsam mit der jungen Naturführerin Diana Eckhoff erforscht man auf dieser jeden Montag stattfindenden Tour, die Überlebensstrategien von Flora und Fauna. Von Walserhaus in Hirschegg geht es vorbei an gluckenden Bächen hinein in die stummen Wälder der Kleinwalsertaler Winterlandschaft. Diana hilft, die Sinne zu schärfen und zeigt, wie die Landschaft, die man im Winterschlaf wähnt, zum Erlebnispfad wird. Auf der abwechslungsreichen Runde beantwortet sie jegliche Fragen rund um die Natur, zur Tierwelt und den Geheimnissen der Winterszenerie.

#2 Winterwanderung auf eigene Faust – Rundwanderweg Gottesacker

Hoch droben auf 2.000 Metern erhält man einen neuen Blick auf die Natur, die atemberaubende Bergwelt des Kleinwalsertals – und das eigene Leben. Der wunderschöne Panoramaweg beginnt an der Bergstation des Ifen und führt wahlweise auf fünf oder drei Kilometern durch die Schneedünenlandschaft des verschneiten Gottesackerplateaus. Informationen zum Rundweg Gottesacker:

www.kleinwalsertal.com/de/Region/Tourensuche/Rundwanderweg-Gottesacker_tour_9433

#3 Entlegene Orte auf Langlaufski entdecken

Auf den insgesamt 50 Loipen-Kilometern gelangt man an Orte, die zu Fuss nicht erreichbar sind. Ganz im Sinne von Ruhe und Entschleunigung gehören die drei Langlaufstrecken im Winter zu den Vital-Loipen und liefern unterschiedliche Impulse: Die sonnige Schwende Loipe aktiviert alle Zellen und Sinne des Körpers, während die lange Steinbock Loipe, die ins tief verschneite Gemstetal und durch Baad führt, einen regenerierenden Impuls setzen soll. Durch ihr stetiges Auf und Ab mit vielen Richtungswechseln sorgt die Küren-Wäldele-Egg Loipe für neue Perspektiven.

#4 Skitour im Einklang mit der Natur

Das Kleinwalsertal ist mit seinen vielen kleinen Seitentälern und seinem Schneereichtum ein Skitouren-Geheimtipp. Am besten erkundet man die verschiedenen Varianten mit einem erfahrenen Guide der Berg- und Skischulen, die sich im Gebiet und mit den Verhältnissen perfekt auskennen. Damit erhöht man nicht nur die eigene Sicherheit, sondern geht auch sicher, dass man die scheuen Tiere und seltenen Pflanzen schützt.

Beim Skitourentag für Einsteiger bekommen die Teilnehmer eine Einführung ins Material, die verschiedenen Techniken und Lawinenkunde sowie Tourenplanung. Nach dem Aufstieg erwartet sie der herrliche Ausblick auf die Walser Berg- und Talwelt und eine genüssliche Abfahrt.

#5 Schneeschuhtouren – Natur entdecken und geniessen

Auf der geführten Schneeschuhwanderung „Der Natur auf der Spur“ entfliehen Einsteiger dem Alltag und begeben sich auf Spurensuche in die winterliche Walser Bergwelt. Auf dem Weg durch den Winterwald zu den tief verschneiten Mooren und Auwiesen der Melköde entdeckt man Naturschätze, interpretiert Tierspuren und erfährt viel über Natur und Wildtiere im Winter. Wer das Schneeschuh-Erlebnis mit einer leckeren Brotzeit verbinden möchte, der sollte sich der Genuss-Schneeschuhtour mit dem GenussKoch Herbert Edlinger anschliessen. Neben einem Einblick in die Landwirtschaft und die Jagd gibt es unterwegs eine köstliche Stärkung mit regionalen Produkten.

Projekt „Natur bewusst erleben“

Perfekte geografische Bedingungen und kurze Wege ins Naturerlebnis zeichnen das Kleinwalsertal aus. Mit etwas Feingefühl kann man mit der Natur auf Tuchfühlung gehen. Immer mehr Menschen möchten auf Ski- oder Schneeschuhtour auch abseits markierter Wege und Pisten unterwegs sein, was viel Rücksicht und Respekt für die Natur erfordert. Mit dem Projekt „Natur bewusst erleben“ stellt sich das Kleinwalsertal dieser Herausforderung. Die Initiative, die sämtliche Interessengruppen aus Tourismus, Land- und Forstwirtschaft sowie Grundbesitzer, Jagd und Naturschutz vereint, entwickelt Lösungen, um den wachsenden Druck auf sensible Ökosysteme zu reduzieren.

Kontakt

Kleinwalsertal Tourismus eGen
Elmar Müller
Walserstrasse 264
A-6992 Hirschegg
Tel. +43 5517 5114-436
elmar.mueller@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com